


<b>Wolf Isaak Valk</b> geboren am 21.10.1880 in Emden	
<b>damalige Adresse:</b> <b>Todesdatum:</b> <b>Todesort:</b>	Große Osterstraße 10/11 1935 Petach-Tykwa, Palästina (Israel)
	<p>Wolf Isaak war der älteste Sohn des Schlachters Isaak Valk und seiner Frau Malchen (Amalie), geb. van der Walde. Er wurde nach seinem Großvater väterlicherseits benannt.</p> <p>Anders als Großvater und Vater erlernte er nicht das Schlachterhandwerk, sondern wurde Kaufmann. Er spezialisierte sich auf den Produktenhandel, d.h. auf Altmaterial und Felle.</p> <p>Um 1900 heiratete er die aus Frankfurt/Main stammende Clementine Oppenheimer, die er über einen Vermittler kennengelernt hatte. Seine Frau gebar ihm nicht nur fünf Söhne, sondern unterstützte ihn tatkräftig im Geschäft. 1915 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen. Er kehrte 1918 zurück und musste sein Geschäft durch die Inflationszeit führen.</p> <p>Wolf Valk engagierte sich in dem zionistischen Verein Blau-Weiß-Bund und verfasste um 1920 in der Rhein-Ems-Zeitung einen Artikel „Ich bin ein Hebräer“. Hier bekannte er sich zu seinem Judentum und zum Zionismus. Anders als seine Söhne Isaak, Hermann und Theodor, die 1929 bzw. 1931 nach Palästina auswanderten, wollte er eine Emigration nicht in Betracht ziehen. Die Weltwirtschaftskrise ließ ab 1928 sein Geschäft immer weiter zurückgehen. Der im März 1933 von den Nationalsozialisten nach ihrer Machtübernahme initiierte Boykott gegen jüdische Gewerbetreibende verschärfte die wirtschaftliche Situation weiter. Als Wolf Valk 1934 mit einer drohenden Verhaftung konfrontiert war, flüchtete er mit seiner Frau und Sohn Felix über die Schweiz nach Palästina. Er ließ sich bei seinen älteren Söhnen in Petach-Tykwa nieder, wo er 1935 verstarb.</p> <p>Dr. Rolf Uphoff</p>
<b>Opfergruppe:</b> <b>Quellen:</b> <b>Patenschaft:</b> <b>Verlegeort:</b> <b>Verlegetermin:</b>	Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv: Meldekarte, Standesamtsregister. Interview: Isaak Valk in: M.+R. Claudi, Die wir verloren haben, Aurich 1988 anonymer Spender Osterstraße 56-58 23.4.2016